

Anfrage zur Sitzung der BV Schildesche am 05.10.2017

Anfrage der Partei Die Linke zur extensiven Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen im Bereich des „landschaftsplanerischen Entwicklungskonzeptes Johannisbachtal – Obersee“

DS: 5399

Der Auenbereich des Johannisbaches, der als Naturschutzgebiet festgesetzt werden soll, ist vollständig im städtischen Eigentum und wird überwiegend als Grünland genutzt. Es handelt sich um

- 3 ha brachgefallene Feuchtwiesen am Viadukt,
- 33 ha Heckrinderweiden westlich des Jerrendorfweges,
- 27 ha Grünland östlich des Jerrendorfweges, wovon für über 25 ha neue Pachtverträge in Erarbeitung sind, in denen auch eine extensive Bewirtschaftung festgelegt werden wird.

Des Weiteren werden die landwirtschaftlich genutzten städtischen Flächen **außerhalb** der Aue und im Umfeld des geplanten Naturschutzgebietes wie folgt bewirtschaftet:

- **35 ha** sind an einen nach den Richtlinien des **biologischen Landbaus** wirtschaftenden Landwirt verpachtet.
- **26 ha** Acker sind an den **Betreuer der Heckrinderweiden** verpachtet, auf diesen Flächen sind Ackerrandstreifen eingerichtet.
- **6 ha** an der Talbrückenstraße sind von **Acker in Grünland** umgewandelt worden und werden beweidet.
- **11 ha** Acker sind an **weitere Landwirte** verpachtet. Hierbei handelt es sich überwiegend um kleinere Flurstücke, die innerhalb größerer im Zusammenhang bewirtschafteter Flächen liegen und um Flurstücke, die zwischen dem Johannisbach und der Herforder Straße liegen und die ggf. zum Tausch für den naturnahen Ausbau des Johannisbaches oder den Ausbau der Herforder Straße benötigt werden. Daher sind für diese Flächen noch keine Verhandlungen über eine extensivere Bewirtschaftung oder die Anlage von Ackerrandstreifen geführt worden.

Die Übersicht zeigt, dass der größte Teil der Flächen bereits extensiv bewirtschaftet wird. Verhandlungen mit Privateigentümer/innen sind derzeit nicht notwendig. Gespräche sind im Zusammenhang mit dem Ausbau der Herforder Str. und mit dem naturnahen Ausbau des Johannisbaches sinnvoll und zielführender. Hierbei spielt dann aber der monetäre Ausgleich für Mindererträge durch Extensivierung eine entscheidende Rolle.

M. Wörmann

Anlage: Übersicht Pachtflächen